



Seligenstadt, den 07.03.2020

Liebe Teilnehmer des Frankreichaustausches,  
liebe Eltern!

Gestern haben wir uns gemeinsam mit Herrn Herr schweren Herzens dazu entschlossen, die für April geplante Fahrt nach Triel abzusagen.

Grund ist die aktuell unklare Situation in Europa hinsichtlich der Ausbreitung des SARS-CoV-2 Virus. Die Entscheidung ist uns denkbar schwer gefallen, und ist nach wie vor zwiespältig. Aktuell ändert sich die Lage täglich, beinahe stündlich. Eine Prognose für unseren Reiseterrmin ist aus heutiger Sicht unmöglich.

Das Hessische Kultusministerium hat bislang nur entschieden, dass Schulfahrten in die Risikogebiete in Italien, dem Iran, China und Südkorea abgesagt werden müssen. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt, dem Staatlichen Schulamt Offenbach und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk liegt es nun in unseren Händen, die Entscheidung darüber zu treffen, ob wir fahren oder nicht.

Frankreich und Triel gehören aktuell nicht zu den Risikogebieten. Das französische Schulamt hat jedoch französischen Schülern für März und April verboten, ins Ausland zu reisen. Eine Aussage, ob eine deutsche Gruppe kommen darf, trifft das frz. Schulamt nicht. Aber es wäre ein irreführendes Signal, auch den verunsicherten frz. Eltern gegenüber, wenn wir dies ignorieren und trotzdem kommen.

Wir Betreuer halten das Risiko für gering, denn selbst bei einer Ansteckung sind die Folgen in der Regel milde. Wir können jedoch nicht ausschließen, dass jemand aus der dt. oder frz. Gruppe oder eine Person im näheren Umfeld der Teilnehmer erkrankt. Das Risiko, dass wir angesichts der aktuellen (übertriebenen?) Vorsicht mit der gesamten Gruppe in Quarantäne gehen müssen, möchten wir nicht eingehen.

Am Ende ist es aber auch ein wirtschaftliches Risiko, das wir abwägen mussten. Durch eine kurzfristigere Absage würden noch höhere Kosten entstehen, da Bus, Ausflüge, etc nicht mehr stornierbar sind. Bei der aktuellen Verunsicherung müssen wir zudem davon ausgehen, dass manche deutsche und französische Familien ihre Teilnahme absagen, wodurch die Kosten am Ende nicht mehr gedeckt wären.

Wir werden die Rückabwicklung bereits gebuchter Reisebestandteile in den nächsten Tagen vornehmen und bemühen uns natürlich, die Stornokosten so gering wie möglich zu halten. Wir gehen davon aus, dass wir den Teilnehmerbeitrag fast vollständig zurückzahlen können.

---



Die Terminfindung für eine neue Fahrt nach Trier ist sehr komplex. Die Lücken, die zwischen den - an beiden Schulen unterschiedlichen - Terminen für Ferien, Klausuren, Praktika, Notenkonferenzen und Projektwochen zur Verfügung stehen, sind zu kurz. In diesem Schuljahr wird es daher leider keinen Ersatztermin geben.

Wir werden also im nächsten Schuljahr einen neuen Anlauf nehmen und hoffen, dass viele von Euch wieder mitfahren werden. Sobald ein neuer Termin feststeht, fragen wir ab, wer wieder dabei sein möchte – Ihr müsst Euch nicht neu bewerben. Nutzt die Chancen, die Ihr habt, um mit Euren Austauschpartnern in Kontakt zu bleiben, vielleicht könnt Ihr Euch auf privater Basis treffen.

Wir sind sehr traurig und unzufrieden mit dieser Entscheidung, hoffen jedoch auf Eurer und Ihr Verständnis. Hoffentlich hat dieser Spuk bald ein Ende.

Herzliche Grüße

Stefanie Zinser  
(verantwortliche Lehrerin)

Christine Spitzenberg  
(Vorstand des EFS)

Dieter Herr  
(Schulleiter)



Wir freuen uns immer über Feedback!  
zn@einhardschule.de \*\* christine.spitzenberg@efs-seligenstadt.de